

Einladung und Ausschreibung zum 5. „Berliner“-Hestadagar & 1. Isi-Trec Berlin- Brandenburg vom 19.-20. September 2015 in Dobbrikow



Hestadagar-Pferdetage-Spaßturnier: kennt ihr.

Isi-Trec: ist eine Veranstaltung, die sich an Freizeitreiter mit „gut“ ausgebildeten Isis wendet, die Lust haben mal in einem unbekanntem Gelände zu reiten. Neben dem Herzstück des Isi Trecs, dem Orientierungsritt nach Karte, gehört eine Trail oder Töltprüfung und eine kleine Theorieprüfung zu der Kombinationsprüfung. Es ist eine 2-Tages-Veranstaltung.

Veranstalter: BIF e.V.

Turnier- und Organisationsleitung: Deike Schacht (0176 48321110), Doreen Grunhold (0172 3900474), Sonja Stenzel (Tel: 0176 22842197)

Datum/Uhrzeit: Hestadagar & Isi-Trec Trail/Töltprüfung: Samstag, 19. September 2015, Beginn der Wettbewerbe ca. 08.00 Uhr, Ende ca. 18 Uhr; Isi-Trec Theoriefragebogen & Orientierungsritt nach Karte am 20. September 2015

Ort: Moorhof Dobbrikow, Familie Stenzel, Nettgendorfer Straße 7, 14947 Dobbrikow

Lage des Hofes: 35 km südlich von Berlin entfernt, von Berlin ca. 45 Minuten (A 10, Abfahrt Michendorf/ Potsdam-Süd/ Beelitz/ B2), von Potsdam ca. 25 Minuten

Richter: Christina Gerdts und Kathrin Hackbarth

Rechenstelle: Stefan Laube, Tel. 033203 20331

Nennungen für Hestadagar Prüfungen: auf Nennformular Hestadagar-Veranstaltungen (unter www.bif-ev.de)

Nennungen für den Isi-Trec: auf Nennformular Isi-Trec (unter www.bif-ev.de)

Nennungen per Post oder **unterschiedene und gescannte Formulare** per Mail an: Deike Schacht, Baumschulenweg 2, 14469 Potsdam oder deike@langerschacht.de, bei Fragen 0176 48321110. Nenngeld bitte überweisen an: **Berliner Islandpferdefreunde e.V.**, Berliner Volksbank eG, KTO 5555 50 0000, BLZ 100 900 00 unter Angabe von Reiter- und Ponymamen

Registrierung im Zentralregister ist nicht erforderlich. Es dürfen auch andere Pony- und Kleinpferderassen starten, ausgenommen Prüfungen 3 bis 5. **Am Isi-Trec dürfen neben Isis auch andere Pony- und Kleinpferderassen teilnehmen, allerdings können nur Isis sich für die Endausscheidung in Almstedt qualifizieren.** Die Bearbeitung der Nennung per Post/Scan erfolgt nur bei Vorliegen eines vollständig ausgefüllten Nennformulars.

Nenschluss: Dienstag, 15. September 2015 (Datum Poststempel bzw. Inbox Eingang).

Abweichend von der Original-Ausschreibung: falls Ihr überweist: Geldeingang bis zum 15.09.15 sicherstellen; falls nicht möglich, Überweisungs-, Abbuchungsbeleg zur Meldestelle mitbringen, sonst muss an der Meldestelle in bar bezahlt werden.

Nachnennungen: Möglich bis 2 Std. vor Prüfungsbeginn gegen doppelte Prüfungsgebühr; Nachnennung zum Isi-Trec nur möglich bis Samstag, 19.09.2015, nachmittags.

Nenngeld: pro Hestadagar Wettbewerb: 9,00 €; Für Wettbewerb 8 (3-Gang-Stafette) fällt nur einmal Nenngeld an (Bitte auf der Nennung Mannschaftsnamen angeben!); Wettbewerbe 10 (Top-Pony) und 11 (Kostüm-Paarreiten) sind kostenfrei.

Isi-Trec (inkl. Trail oder Tölt und Theorie) 20.- €. Wer den Isi-Trec reitet und im Trail bzw. im Töltwettkampf auch in der Einzelwertung gewertet (und platziert) werden möchte, muss Wettkampf 3 bzw 12 separat nennen und zahlen.

Pferde: Alle Wettkämpfe Mindestalter 5 Jahre, außer Bodenarbeitsparcours Mindestalter Pferde 4 Jahre.

Ausrüstung: Entsprechend Hestadagarkonzept. Beim Orientierungsritt: Für einen Tagesritt geeignete Ausrüstung. Während der Veranstaltung besteht Helmpflicht.

Streichungen: Der Veranstalter behält sich vor einzelne Prüfungen zu streichen bzw. gleichartige Prüfungen bei zu geringer Beteiligung zusammenzulegen.

Startnummern müssen selbst mitgebracht werden.

Unterbringung: Eigene Paddocks können errichtet werden, Zelten ist möglich. Paddockgebühr incl. Wasser und Heu: 15.- € pro Pferd; Anreise ab Freitag möglich. Diese Gebühr ist für jedes teilnehmende Pferd zu zahlen, ausgenommen Einsteller.

Bahnen: Ovalbahn (300m / keine Kategorie), Dressurviereck, kombinierter Spring- und Trailplatz.

Bewertung: Neben den Bewertungskriterien Zeit oder Aufgabenerfüllung fließen stets Harmonie und Horsemanship in die Benotung mit ein.

Beschlag: Grundsatz lt. Hestadagarkonzept: Der Huf muss zum Fesselstand passen. Der Beschlag/die Schutzmaterialien am Huf müssen artgerecht und angemessen für Pferd und Boden sein. Pferde dürfen bei entsprechendem Boden auch unbeschlagen vorgestellt werden.

Preise: Plazierungs- und Teilnehmerschleifen. Schöne Ehrenpreise für die Besten (je nach Zahl der Startenden) eines Wettkampfs. Prüfung Nr. 10 Top Pony und Nr. 11 Kostüm-Paarreiten Preise für **alle** Teilnehmenden.

Regelwerk: IPZV-Hestadagar Konzept in seiner neuesten Fassung.

Haftung: Die Teilnahme an der Veranstaltung und die Unterbringung der Pferde erfolgen auf eigene Gefahr. Veranstalter, Ausrichter, Turnierleiter und Richter schließen jede Haftung, soweit gesetzlich zulässig, aus. Die Reiter und Pferdebesitzer haften uneingeschränkt nach § 833 BGB. Für jedes teilnehmende Pferd muss für die Dauer der Veranstaltung eine Tierhalterhaftpflichtversicherung bestehen. Während der gesamten Veranstaltung bleibt der Reiter/Besitzer Tierhüter i.S.d. § 834BGB. Es gilt die IPZV-Rechtsordnung. Jeder Reiter muss einen Helm tragen, der der gültigen Euronorm entspricht.

Impfungen/Krankheiten/Registrierung: Die Pferde müssen gemäß Ziffer 12.1 IPO Nationale Bestimmungen 2015 (Download: www.ipzv.de/sport-downloads-regelwerke.html) gegen Influenza geimpft sein und aus einem gesunden Bestand kommen. Der Equidenpass muss an der Meldestelle vorgelegt werden. Eine Feif ID ist nicht erforderlich.

Wettbewerbe

Hestadagar:

1. Fahnenrennen
2. Springen
3. Tölt (kann als Teilprüfung zum Isi-Trec gewertet werden)
4. Mehrgang
5. Pass
6. a/b Gehorsam
7. Bodenarbeitsparcours/Geführte Geschicklichkeit
8. 3-Gang-Stafette 3er Mannschaft-
9. Blinder Führer 2er Team
10. Brandenburgs next „Top Pony“

11. Kostüm-Paarreiten 2er Team-
 12. Gerittene Geschicklichkeit/Trail (kann als Teilprüfung zum Isi-Trec gewertet werden)
- IsiTrec:**
3. oder 12. vom Hestadagar
 13. Theorie für Isi-Trec; nicht separat zu nennen
 14. Isi-Trec Orientierungsritt

1. Fahnenrennen (Ovalbahn, ca. 300m)

An den langen Seiten der Bahn stehen jeweils zwei Tonnen, auf denen mit Sand gefüllte Eimer stehen. In zwei dieser Eimer stecken Fahnen, die vom Reiter von einem Sandeimer in den nächsten gesteckt werden müssen. Das Ganze geht natürlich auf Zeit. Aber nicht nur die Geschwindigkeit ist wichtig, auch die Geschicklichkeit ist gefragt, denn die Fahne muss im zweiten Eimer stecken bleiben. Jeder Reiter hat 2 Durchgänge, der bessere zählt. Fällt eine Fahne wieder aus dem Eimer, erhält der Reiter 10 Strafsekunden. Trifft eine Fahne den Eimer überhaupt nicht, wird der Reiter für diesen Lauf disqualifiziert.

Man gewinnt eher, wenn man die Eimer trifft und dafür langsamer ist, als wenn man zu schnell ist und dafür nicht trifft!

Kinder werden getrennt bewertet.

2. Fehler-Zeit-Springprüfung mit Stechen

Dieser Springwettbewerb bestehen aus einem ersten Umlauf über einen festgelegten Turnierparcours mit Hindernissen bis zu 60cm Höhe und aus einem 2. Umlauf (verkürzter Stechparcour) der besten drei aus dem 1. Umlauf. Das Paar mit dem drittbesten Ergebnis aus dem 1. Umlauf geht als erstes in den Stechparcours. Die Teilnehmer werden nach der Anzahl der erzielten Strafpunkte platziert, bei Punktgleichheit nach der benötigten Zeit. Somit ist der Teilnehmer mit den wenigsten erreichten Strafpunkten und der geringsten Zeit, Sieger. Nach Freigabe des Parcours durch die Richter kann/sollten der Springparcour zu Fuß abgegangen werden.

Der Veranstalter behält sich bei sehr kleinen Ponies vor die Hindernishöhe zu reduzieren. Der Springwettbewerb ist im leichten Sitz mit entsprechend kurzen Steigbügeln zu reiten. Vor dem Wettbewerb ist ein erfolgreicher Probesprung auf dem Abreitplatz zu meistern. Ab KL (Kinder, die im laufenden Kalenderjahr 10 Jahre oder älter werden).

3. Tölt á la Dobbrikow

Töltprüfung in Anlehnung an T8. Die Aufgabe besteht aus 2 Teilen: 1. Aufgabenteil: beliebiges Tempo Tölt auf der 1. Hand.

2. Aufgabenteil: Auf der anderen Hand könnt ihr zeigen was Euer Pferd im Tölt alles kann. Fantasie ist gefragt und fast alles ist erlaubt (Tempoverstärken, ohne Zügelverbindung, ohne Sattel, Schenkelweichen, mit Halsring, im Stehen tölten, Slalom, Achten...) Beide Aufgabenteile werden in kleinen Gruppen geritten. Es gewinnt wer in der Verrechnung beider Aufgabenteile die Nase vorn hat. Ab KM. Kinder/Jugendliche und Erwachsene werden getrennt bewertet, sofern die Starterzahl dies erlaubt.

Bewertung nach dem 10er System, maximal 40 Punkte.

Kann als Teilprüfung für den Isi-Trec geritten werden.

4. Mehrgangwettkampf

Ihr könnt 3, 4 oder 5 Gänge zeigen. Die besten 3 Gänge gehen in die Bewertung ein. Es wird in kleinen Gruppen auf der Ovalbahn geritten.

Bringt gern Musik für Schritt, Trab, Tölt, Galopp und Paß mit.

5. Da müssen wir passen! 70m Speedpass-Prüfung

Passwettbewerb auf der Ovalbahn auf Zeit in Anlehnung an die Anforderungen zum Speedpass P2 der FIPO in der gültigen Fassung. Fliegender Start, Zeitmessung an der langen Seite (ca. 70 m). Es gibt 2 Durchgänge. Das Paar mit der schnellsten Zeit gewinnt.

6. Gehorsam

6a. D6 Reiterprüfung Die Aufgabe wird in kleinen Gruppen geritten; die Aufgabe wird vorgelesen. Dauer ca. 15min, Schwierigkeitsgrad „leicht“. Starter der Altersklasse KS reiten nach Weisung der Richter in Anlehnung an die D6 Reiterprüfung, zugelassen: KS, KM, KL und Jugendliche. Bitte Alter der Reitenden angeben; **KS und KM auf Wunsch ohne Galopp**

6b. D4 Gehorsamsprüfung Die Aufgabe wird einzeln geritten; das Paar kann sich die Aufgabe von einer mitgebrachten Person vorlesen lassen. Dauer ca. 6min, Schwierigkeitsgrad „leicht“. Offen für alle. (Aufgaben unter: IPZV Nationale Prüfungen 2015, S. 21 (Download: www.ipzv.de/sport-downloads-regelwerke.html))
Der Veranstalter behält sich vor mehrere Altersgruppen bei der Platzierung zusammen zu werten.

7. Bodenarbeitsparcours- Geführte Geschicklichkeit

Das Pony/Pferd wird an Halfter und Strick geführt. Führende und Vierbeiner absolvieren einen Parcours zusammen, z.B. Slalom, rückwärts, Podest, Minisprung, Plane..... Unter anderem werden Harmonie, Zusammenarbeit und Vertrauen bewertet. Ab KM. Pferde Mindestalter 4 Jahre

8. 3-Gang-Stafette (3er Mannschaft)

Eine Mannschaft besteht aus 3 Reitern zu Pferd/Pony. Es wird auf der Ovalbahn geritten. Die 1. Person reitet im Schritt auf einer abgesteckten Strecke, sie trägt einen Staffelstab in der Hand, den sie an vorgesehener Stelle an die 2. Person (Tölt oder Trab reitend) übergibt, welche den Stab an vorgesehener Stelle an die 3. Person (im Galopp unterwegs) übergibt. Es gewinnt die Mannschaft, die die Distanz in der kürzesten Zeit absolviert. Wer den Staffelstab verliert muss absteigen und ihn aufheben, bevor der Ritt weitergeführt werden kann. Falsche Gänge geben Strafsekunden.
Bitte sucht Euch einen Mannschaftsnamen aus und gebt diesen auf Euren Nennungen an!

9. Blinder Führer

Ein Team aus einem Reiter auf einem Pferd und einem Führer, dem die Augen verbunden sind absolviert Aufgaben wie: durch ein L-gehen, Slalom, über eine Stange steigen.... Es wird die Zeit genommen. Die Zügel liegen locker auf dem Pferdehals, nur im Notfall dürfen sie aufgenommen werden. Ab KS.

10. Brandenburgs next „Top Pony“

Für alle Kinder bzw Kindergruppen bis 12 Jahre: Ihr schmücket Euer Pferd und stellt es vor. Das dazu benötigte Material wird von uns gestellt. Es dürfen **keine** eigenen Sachen mitgebracht werden. Es gibt ein **geheimes Motto**, das erst vor Ort bekannt gegeben wird. Wenn Ihr kein eigenes Pferd habt, könnt Ihr eins geliehen bekommen. Natürlich kann man sich auch erst vor Ort entschließen mitzumachen, aber wer ein „Leihpony“ braucht, sollte dies bei der Nennung angeben. Natürlich kostet dieser Wettbewerb kein Nenngeld! Alle Mitwirkenden bekommen einen Preis!

11. „Wer sind die zwei Schönsten im ganzen Land?“

Kostüm-Paar-Reiten. 2 Reiter-2 Pferde/Ponies. Wir freuen uns auf:.....Susi & Strolch, Kristen & Robert, Dick & Doof, Tom & Jerry, Tim & Struppi, Ketchup & Majo, Romeo & Julia.....ihr könnt eurer Fantasie freien Lauf lassen, nur zusammen passen sollt ihr! Geritten wird auf der Ovalbahn nach Anweisung der Richter. Ab KL. Preise für alle Mitwirkenden! **Ab KM falls Partner Erwachsener.**

12. Gerittene Geschicklichkeit / Trail (Außenplatz) TR1 (Samstag)

Es müssen ca 8 Aufgaben absolviert werden, z.B.:

Tor vom Pferd aus öffnen, Stangen überreiten, Flattertor durchreiten, Etwas ziehen, Rückwärtsrichten in einer Gasse, um Pylonen reiten, Gegenstände vom Pferd aufnehmen, Rückwärts/Damensitz reiten, Wippe, der Reiter muss auf dem Pferd durch einen Hula Hoop Reifen kriechen und ähnliches. Die Aufgaben werden vor Nennungsschluß unter www.bif-ev.de mitgeteilt. Es kann (nur für die Älteren) auch Aufgaben geben, die im Trab/Tölt zu bewältigen sind.

Der Trail Parcours wird vor dem Start gemeinsam abgegangen. Eine Skizze wird ausgehängt. **Erwachsene** und **Kinder/Jugendliche** reiten verschieden anspruchsvolle Trails und werden - falls die Starterzahl dies gestattet - getrennt bewertet. Ab KM. Bitte bei der Nennung das Alter des Kindes angeben.

Der Trail-Wettbewerb kann als Teilprüfung für den Isi-Trec geritten werden. Wer auf dem Isi-Trec starten will, gibt bitte an, ob er/sie den Trail oder den Töltwettbewerb reiten will. Wer beides reiten will und sich das bessere Ergebnis anrechnen lassen möchte, muß Trail (bzw Tölt) zusätzlich auf dem Hestadagar Nennformular nennen. Wer im Trail (bzw Tölt) gleichzeitig auch in die Einzelwertung eingehen möchte muss beide Prüfungen separat nennen. Bewertung im 10er System, maximal 40 Punkte.

13. Theoriefragebogen – nicht separat zu nennen-; Teilprüfung vom Isi-Trec; Sonntag

Ein Fragebogen mit 20 Fragen ist von jedem Teilnehmer innerhalb von 10 Minuten zu beantworten. Pro korrekte Antwort gibt es einen Punkt. Bei Multiple Choice wird pro falscher Antwort ein Punkt abgezogen. Der Fragenbogen ist auf dem Niveau Basispass/Freizeitreiterabzeichen verfasst. Kinder/Jugendliche und Erwachsene erhalten verschieden schwere Fragebögen. Maximal: 20 Punkte.

14. Isi-Trec Orientierungsritt (Sonntag)- wer hier nennt startet automatisch auch in Nr. 3 oder 12 und 13.

Der Ritt geht über ca. 15km und wird **nach Karte** geritten. Eine Karte wird ausgegeben. Der Ritt ist in einer maximalen Zeit von 150min zu absolvieren. Pro Minute Zeitüberschreitung wird 1 Punkt abgezogen. Auf der Strecke sind bemannte und unbemannte Kontrollposten. An diesen ist der Durchritt in der korrekten Reihenfolge zu markieren. Pro nicht gefundenen oder in falscher Reihenfolge angerittenen Kontrollposten werden 5 Punkte abgezogen. Für verloren gegangene Hufeisen und Hufeisen werden 20 Punkte abgezogen. Startguthaben 40 Punkte je Reiter. **Ab KL.** Kinder müssen auf dem **Orientierungsritt von Erwachsenen begleitet werden.** Bitte Alter des Kindes bei der Nennung angeben. Es wird in 2er oder 3er Teams geritten. Bitte gewünschte Mitreiter bei der Nennung angeben. Jeder Reiter wird separat gewertet.

Die Benutzung **mobiler Endgeräte** ist **nicht gestattet.** Wer damit erwischt wird, scheidet aus!

Wer auf dem Isi-Trec starten will, gibt bitte an, ob er/sie den Trail oder den Töltwettbewerb reiten will. Wer beides reiten will und sich das bessere Ergebnis anrechnen lassen möchte,

muß Trail (bzw Tölt) zusätzlich nennen. Wer in Trail (bzw Tölt) gleichzeitig auch in die Einzelwertung eingehen möchte, muss beide Prüfungen separat nennen.

Die roten Anmerkungen sind nachträglich aufgenommen, gelten aber!

Die Besten 5 Isis aus dem Isi-Trec qualifizieren sich für die bundesweite Endausscheidung der Isi-Trec Reiter am 03.-04.10.2015 auf dem Islandpferdehof in 31079 Almstedt/Weserbergland.

Abschließend Siegerehrung Isi-Trec und Kaffee und Kuchen.

Am Samstagabend gibt es voraussichtlich ein gemütliches Beisammensein mit Lagerfeuer und Grillen!

Wir freuen uns auf Eure zahlreichen Nennungen! Eure BIFler